

Neue exotische Käfer aus dem Deutschen Entomologischen Museum zu Berlin-Dahlem.

Von M. Pic (Digoin-Frankreich).

Zygia obscuritarsis n. sp.

Oblongo-elongatus, subparallelus, postice mediocre latior, breve pubescens, niger, elytris cyanescentibus, abdomine, apice excepto, nigro, femoribus tibiisque testaceis, tarsis obscuris. Capite thoraceque brevibus, dens punctatis et reticulatis, thorace transverso, sulcato; antennis nigris, validis; elytris sexcostatis, his sutura costulaque laterale satis elevatis, lateraliter crenulatis, interstitiis irregulariter tripunctatis et plicatis.

Länglich gestreckt, fast parallelseitig und nur ein wenig an der Spitze erweitert, mit dunkler, kurzer und aufgerichteter Behaarung besetzt, wenig glänzend, schwarz, die Flügeldecken mit blauem Schimmer, das Abdomen, die Spitze ausgenommen, schwarz, die Schenkel und Schienen gelblich, Tarsen dunkel. Kopf kurz, ohne Rüssel, wie der Halsschild mit unregelmäßiger gerunzelte, dichte Punktierung besetzt; Halsschild kurz und breit, vorn ein wenig schmaler, hinten stark ausgerandet und in der Mitte, auf der Scheibe, tief gefurcht, mit einer wenig gebogenen Seitenkante, diese weniger deutlich auf der Mitte. Fühler dunkel, kurz und kräftig, den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend. Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, lang, hinten schwach erweitert, an der Spitze leicht abgerundet, seitlich gekerbt, mit je, außer der Naht und dem Seitenrande, drei ziemlich erhöhten Rippen, die Zwischenräume wenig regelmäßig punktiert und mit Querrunzeln, die Punktierung zum Teile rund und fast drei deutliche Längsreihen bildend, davon die äußere deutlicher und schärfer. Abdomen gelblich, mit der äußersten Spitze schwarz.

Länge 4.5 mm. — Panzani-Fälle.

Diese Art kann in die Nähe von *lineata* F. gestellt werden, sie unterscheidet sich von dieser auf den ersten Blick durch die größtenteils helle Färbung des Abdomens und der Beine.

Sphinginopalpus apicalis n. sp. Oblongus, mediocre convexus, nitidus, fere glaber, in elytris pilis pallidis sparse hirsutis, nigropiceus, capite antice; thorace, antennis pedibusque pro parte testaceis, elytris nigrometallicis, anterius albo fasciatis et ad apicem testaceis, his explanatis, lineato-punctatis.

Länglich, mäßig gewölbt, glänzend, fast kahl, mit einigen langen, hellen aufgerichteten Härchen auf den Flügeldecken, pech-

schwarz, Vorderteil des Kopfes, Halsschild, Täster, die Fühlerwurzel und ein Teil der Beine gelblich, Flügeldecken schwarz mit Metallschimmer, ein wenig bronzefarbig, mit einer weißen, ein wenig vor der Mitte liegenden und die Naht nicht erreichenden Vorderbinde und einer breiten gelblichen Apikalmakel. Kopf fein punktiert, hinten dunkel, vorn gelblich und zum Teile, von der Mitte der Augen an, weißlich; nicht sehr lang, aber dick, samt den Augen breiter als der Halsschild. Fühler gelblich, an der Spitze dunkel, erstes Glied dick, an der Basis dünner, gegen den Vorderrand mit einer Art kurzen Zahn versehen, die folgenden Glieder länglich. Halsschild ein wenig kurz, wenig deutlich punktiert, auf seinem fast kugeligen Vorderteile; höckerig und ein wenig rötlich, auf dem schmalen und blässeren Hinterteile leicht abgeflacht, der Hinterrand erhaben. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, wenig lang, schwach gegen die Mitte erweitert, an der Spitze wenig verengt und einzeln abgerundet, die Seiten gerandet (dieser Rand weißlich). Flügeldecken mit starken Punktreihen (nach der Spitze zu erloschen) besetzt, dunkel, mit Metallschimmer und einer weißen, vor der Mitte liegenden, Seitenbinde; die Spitze breit gelblich. Die vier Vorderbeine gelblich, die Schenkel oben nebst einem Teil der Schienen verdunkelt; die Hinterbeine fast ganz dunkel, lang, aber nicht verdickt, mit den Schienen leicht gebogen.

Länge fast 3 mm. Rhodesia (A. Bodong).

Diese nach einem einzigen Stück, das ein ♂ zu sein scheint, beschriebene Art, kennzeichnet sich, beim ersten Anblicke von den anderen Spezies, durch die gelbliche Färbung der Flügeldeckenspitze. Kann in die Nähe von *S. Oneili* Pic gestellt werden.

(*Mecynotarsus Schenklingi* n. sp.

Elongatus, nigropiceus aut rufescens, antennis pedibusque testaceis, elytris lateraliter et ad apicem albo-maculatis; cornu thoracis lateraliter distincte denticulato.

Gestreckt, pechschwarz oder rötlich-gelb, Fühler und Beine gelblich; Flügeldecken seitlich, breit an den Schultern und hinter der Mitte, kurz an der Spitze, mit grauen, behaarten Makeln besetzt, deren Behaarung lang und dicht, aber wenig gedrängt ist. Halsschild mit gleichem Toment, kugelig, ziemlich breit, mit einem ziemlich breiten und langen Horn versehen, letzteres seitlich stark gezähnt, die Zähne in der Anzahl von vier oder fünf vorhanden, sind an ihrer Spitze abgestumpft oder abgestutzt. Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, lang, allmählich nach hinten verengt, stark und ziemlich dicht punktiert. Beine ziemlich dünn. Länge etwa 2 mm. Paragüey.

Von *sexdentatus* Champ. durch die mehr gestreckte Körperform, die Sägezähne des Halsschildhorns, die hellere Hautfärbung und die mehr weiß und deutlichere Flügeldeckenzeichnung verschieden.

Herrn Sigm. Schenkling zu Berlin-Dahlem in Anerkennung seiner interessanten entomologischen Arbeiten sowie in Dankbarkeit für seine freundlichen verschiedenfachen und reichen Mitteilungen gewidmet.

Formicilla gibbosa n. sp.

Elongatus, elytris brevibus et latis, nitidus, griseo holosericeo pubescens et pilis longis sparse hirsutus, rufo-testaceus, antennis, pedibus elytris pro parte obscuris, posterius oblique testaceofasciatis.

Gestreckt, mit kurzen und breiten Flügeldecken, glänzend, fein punktiert, mit auf den Flügeldecken ziemlich dichter, anliegender, grauer, seidenglänzender Behaarung bedeckt, diese mit einzelnen, langen, aufgerichteten Härchen untermischt, rötlich-gelb mit einem Teil der Flügeldecken und der Fühlerglieder verdunkelt. Kopf lang, hinter den Augen verengt und fast kegelförmig, die Augen grau; Fühler lang, an der Spitze verdickt, an der Basis und Spitze gelblich, in der Mitte dunkel. Halsschild lang, stark in der Mitte eingeschnürt und daher zweilappig erscheinend, der vordere Lappen fast kugelig, der hintere oben in der Form eines ziemlich deutlichen Höckerchens erhöht. Flügeldecken kurz und breit, vorne schmaler und mit einem schwachen Vordereindruck, dunkel, die Basis und der äußere Rand rötlich-gelb, außerdem noch oben in der Mitte eine schmale gelbliche Schrägbinde, die vom Rande ausgeht, aber die Naht nicht erreicht. Beine lang und dünn, mehr oder weniger gelblich und verschiedenfach mit dunkeln Stellen besetzt.

Länge 2.6—3 mm. Paraguay (K. Fiebrig).

Mit *longicornis* Pic nahe verwandt, aber von diesem, außer der Färbung, durch den oben mehr hervortretenden Lappen der Halsschildbasis, die dichtere dunkle Behaarung u. s. w. verschieden.

/ *Anthicus Hackeri* n. sp.

Satis elongatus, depressus, griseo pubescens et sparse hirsutus, nitidus, nigropiceus, antennis ad basin, palpis pedibusque pallidis, elytris nigro-piceis, ad medium et longitudinaliter late luteo-testaceis.

Ziemlich gestreckt, abgeflacht, grau behaart mit einigen langen, aufgerichteten Härchen, glänzend pechschwarz, die Fühlerbasis, die Taster, Mundteile und Beine gelblich. Flügeldecken pechschwarz, auf der Scheibe mit einer breiten gelben Binde, welche weder die Basis, noch die Spitze erreicht und hinter der Mitte ein wenig verschmälert ist, so daß sich an dieser Stelle die dunkle Zeichnung auf der Naht etwas kreuzartig erweitert. Kopf kurz und breit, hinten abgestutzt, am Grunde netzartig mit starker und auseinanderstehender Punktierung. Halsschild ebenso punktiert, länger als breit, vorne ein wenig erweitert und leicht abgerundet, auf der Scheibe gefurcht. Fühler dünn, fadenförmig, verdunkelt, mit gelblicher Basis. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, lang, fast parallelseitig, an der Spitze leicht ver-

engt und gemeinschaftlich abgerundet, ziemlich stark und wenig aneinanderstehend punktiert. Beine mäßig groß.

Länge 3.5 —. Australien: Cairus (Hacker).

Diese Art gleicht etwas unserem *gracilis* Panz., hat aber eine andere Punktierung und gestrecktere Form. Ich konnte sie auf keine der beschriebenen Arten Australiens beziehen, weshalb ich mich entschied, die Beschreibung davon zu geben.

Anthicus (Acanthinus) Fiebrigi n. sp.

Oblongus, griseo et sparse pubescens, immaculatus, plus minusve nigropiceus aut brunneus, tarsis testaceis; capite thoraceque densissime punctatis, fere opacis, elytris nitidis, fortiter punctatis.

Länglich, mit grauer weitläufig stehender Behaarung bedeckt, fast matt, auf dem Vorderkörper dicht punktiert, ein wenig glänzend auf den Flügeldecken und stark punktiert, ungefleckt, von pechschwarzer oder brauner Färbung, diese mehr oder weniger auf Kopf, Halsschild und Fühler ausgedehnt. Kopf groß, hinten leicht bogenförmig, Fühler ziemlich kurz, nach der Spitze sehr verdickt, mit dem letzten Glied kurz. Halsschild nicht so breit wie Kopf, länger als breit, vorn mäßig rundlich erweitert. Flügeldecken viel breiter als Halsschild, mehr oder weniger lang (wahrscheinlich je nach dem Geschlechte), fast parallelseitig hinten schwach verengt, an der Spitze leicht abgerundet, vorn mit einem ziemlich tiefen Eindrucke. Beine mäßig groß. Länge 3,5—4 mm. Paraguay (K. Fiebrig). Mit *A. bimaculifer* Pic., var. *immaculifer* Pic. nahe verwandt, aber kräftiger, die Flügeldecken verhältnismäßig breiter, mit weniger regelmäßiger Punktierung.

Pachymerus humerosus Fairm. var. nov. *albidipes*.

Kopf lang und schmal, gekielt, Hinterschenkel mit drei spitzigen Zähnen, der vordere dick. Die vier Vorderbeine gelblich. Unterseite des Körpers, Pygidium und Schenkel (die Spitze ausgenommen) schwarz, fast gänzlich mit flaumartigem weißen Toment dicht bedeckt, mit einigen undeutlichen bräunlichen Makeln, von denen sich auch eine oben, auf den Schenkeln befindet; Oberseite des Körpers dunkel mit gelbbraunen oder grauen behaarten Makeln; vorn auf der Naht eine doppelte, weiße, sehr deutliche Binde, die nach außen gebogen ist und ungefähr ein X darstellt.

Länge 6 mm. Rhodesia (A. Bodong).

Von *humerosus* Fairm. durch die weniger kräftige Form und die verschiedene Flügeldeckenzeichnung unterschieden.

Die neuen hier beschriebenen Arten, gehören auch meiner Sammlung an, ausgenommen *Zygia obscuritaris*, *Sphinginopalpus apicalis* und *Anthicus Hackeri*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Pic Maurice

Artikel/Article: [Neue exotische Käfer aus dem Deutschen Entomologischen Museum zu Berlin-Dahlem. 53-56](#)